

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

Dienstag den 25. Juni 1907.

(2438) 3—3

## Kundmachung.

Am 1. I. I. Staatsgymnasium in Laibach (Tomangasse Nr. 10) werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1907/1908 stattfindenden **Aufnahmsprüfungen** zum Eintritte in die I. Klasse

am 6. Juli

von 1/10 Uhr an abgehalten.

Die **Anmeldungen** hiezu werden am 30. Juni

vormittags von 1/9 bis 12 Uhr, in der Direktionstanzlei entgegengenommen, wobei der Aufschein, das Frequentationszeugnis der letzten besuchten Volksschule vorzuweisen und die Erklärung abzugeben ist, ob die Aufnahme in die deutsche oder slowenische Abteilung angestrebt wird.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einreichung der genannten Dokumente bewerkstelligen. Solche haben sich am 6. Juli um 9 Uhr (vor dem Beginn der Prüfung) dem Direktor persönlich vorzustellen.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des k. k. Landeslehrerates für Krain vom 28. August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirks-hauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfs- und Tschernembl und dem Bereiche der k. k. Bezirks-gerichte Landstraß, Raasdorf, Weizelburg und Stein angehören, nur mit **Genehmigung des k. k. Landeslehrerates** in die Laibacher Gymnasien aufgenommen werden.

Direktion des I. Staatsgymnasiums  
Laibach, am 17. Juni 1907.

(2521) 3—2

## Kundmachung.

Am 1. I. II. Staatsgymnasium in Laibach, welches zu Beginn des kommenden Schuljahres in das neue, an der Poljana-Strasse gelegene Anstaltsgebäude übersiedeln wird, findet die im Sommer-Termine vorzunehmende **Ein-schreibung** in die I. Klasse

Sonntag den 30. Juni

von 8—12 Uhr vormittags statt.

Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gef. Direktion mit dem Aufschein und dem letzten Schulzeugnisse auszuweisen. Von auswärtigen Aufnahmewerbern wird die Anmeldung auch schriftlich gegen Einreichung der genannten Dokumente und nachträgliche Vorstellung angenommen. Die Aufnahmgebühren im Gesamtbetrage von 6 K 60 h werden erst nach erfolgtem faktischen Eintritte in die I. Klasse eingezogen.

Die schriftlichen Aufnahmsprüfungen be-ginnen

Samstag den 6. Juli

um 9 1/2 Uhr vormittags, die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Zusolge Erlasses des k. k. Landeslehrerates für Krain vom 28. August 1894, Z. 2354, können Schüler, welche nach ihrem Geburts-orte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirks-hauptmannschaften in Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfs- und Tschernembl und der k. k. Bezirks-gerichte Stein, Landstraß, Raasdorf und Weizelburg angehören, an den Laibacher Gymnasien nur ausnahmsweise in be-sonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit **Genehmigung des k. k. Landeslehrerates** Auf-nahme finden. Die diesbezüglichen an die ge-nannte Schulbehörde gerichteten Gesuche sind wohl zu begründen und rechtzeitig bei der zuständigen Bezirks-hauptmannschaft ein-zubringen.

Die Direktion des I. I. II. Staatsgymnasiums.  
Laibach, am 22. Juni 1907.

(2549) 3—1

Präf. 1798

4/7

## Kundmachung.

Der Bewerbungstermin für die beim k. k. Landesgerichte in Laibach erledigten zwei **Rechtsadjunktenstellen** wird auf den

6. Juli 1907

restringiert.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Laibach, am 23. Juni 1907.

(2555) 3—1

## Kundmachung.

Am 1. I. Kaiser Franz Josef-Gym-nasium in Krainburg werden die im Juli-terme für das Schuljahr 1907/8 stattfindenden **Aufnahmsprüfungen** zum Eintritt in die I. Klasse

am 6. Juli

von 10 Uhr an abgehalten.

Die **Anmeldungen** hiezu werden am 5. Juli von 4—6 Uhr nachmittags und am 6. Juli von 8—10 Uhr in der Direktionstanz-

lei entgegengenommen, wobei der Auf-schein und das Frequentationszeugnis der letzt-besuchten Anstalt vorzuweisen ist.

Auswärtige Schüler können die Anmel-dung auch durch rechtzeitige Einreichung der genannten Dokumente bewerkstelligen.

Die Direktion  
des k. k. Kaiser Franz Josef-Gymnasiums.  
Krainburg, am 22. Juni 1907.

(2562) 3—1

Z. 11.093.

## Bezirkshebammenposten

in Sava bei Köfling mit der Jahresremune-ration von 150 K ist zu besetzen.

Die Gesuche sind

bis 20. Juli I. Z.

bei der k. k. Bezirks-hauptmannschaft zu über-reichen.

k. k. Bezirks-hauptmannschaft Radmanns-dorf, am 20. Juni 1907.

## Sluzha okrajne babice

na Savi pri Jeseniceh z letno plačo 150 K. Prosnje naj se

do 20. julija l. l.

pri podpisnem glavarstvu vlože.

C. kr. okrajno glavarstvo v Radovljici,  
dne 20. junija 1907.

(2561) 3—1

Z. 37/Pr.

## Kanzleihilfsstellen.

Beim gefertigten Amte ist die Stelle eines Kanzleihilfs mit dem in der Ministerialver-ordnung vom 23. März 1907, R. G. Bl. Nr. 88, normierten Tagelohn sofort zu besetzen.

Bewerber, bezw. Bewerberinnen haben ihre ordnungsmäßig, insbesondere mit dem Nach-weise über die Kenntnis der Landessprachen und über die bisherige Verwendung belegten Gesuche

bis 8. Juli 1907

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirks-hauptmannschaft Litzai, am 21. Juni 1907.

(2559) 3—1

3923/Pr.

## Konkursauschreibung.

Im forsttechnischen Dienste der politischen Verwaltung in Krain ist die Stelle des **Bezirks-forsttechnikers** für den Forstbezirk **Politz** zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind die Bezüge der X. Rangklasse sowie der Genuß eines Reise-pauschales von 700 K und eines Kanzleipau-schales von 72 K jährlich verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben den Nachweis über die im § 6, Abs. 1 der Ministerialverordnung vom 1. November 1895, R. G. Bl. Nr. 165, vorgeschriebenen Quali-fikationen, dann über die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift zu erbringen.

Die bezüglichen, vorschriftsmäßig doku-mentierten Gesuche sind seitens der im Staats-dienste befindlichen Bewerber im ordentlichen Dienstwege, seitens anderer Bewerber nebst dem Nachweise der österreichischen Staatsbürger-schaft und der Unbescholtenheit im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde längstens

bis 18. Juli 1907

beim k. k. Landespräsidium für Krain einzu-bringen.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach, am 22. Juni 1907.

(2537) 3—2

Z. 134/Pr.

## Sekundärarztes- und Volontärstelle.

Im Landespitale in Laibach gelangt eine Sekundärarztesstelle mit dem Abjutum jähr-licher 1200 K, 20% Feuerungszulage, sowie freier Wohnung, und eine Volontärstelle mit dem Abjutum jährlicher 600 K und 20% Feuerungszulage zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche mit der Nachweisung des Alters, des Doktorates der Medizin, allfälliger bis-heriger Dienstleistung, dann der Kenntnis der slowenischen oder einer anderen slavischen Sprache und der deutschen Sprache längstens bis

15. Juli 1907

bei der Direktion der Landes-Volksbildungs-Anstalten in Laibach einzubringen.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach, am 20. Juni 1907.

(2517) 3—2

Z. 695

B. Sch. R.

## Kundmachung.

Im Schulbezirk Litzai wird eine Lehr-stelle an der vierklassigen Volksschule in St. Beit bei Litzai zur definitiven eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

10. Juli 1907

hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffent-lichen Volksschuldienste noch nicht definitiv

angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirks-schulrat in Litzai, am 17. Juni 1907.

2554)

Z. 19621/6

## Eröffnung der Personenhaltestelle Tschefowik und Erweiterung der Abfertigungs-befugnisse in den Haltestellen Annenheim und Sattendorf.

Am 16. Juni 1907 wurde die zwischen der Haltestelle Knöschitz und der Station Scha-boglad im km 1927/8 der Linie Pilsen-Dux gelegene Haltestelle Tschefowik für den Personen- und beschränkten Gepäcksverkehr eröffnet.

Ferner wird für die Zeit des stärkeren Verkehrs, d. i. vom 1. Mai bis 30. September jedes Jahres, die dormalen nur für den Per-sonen- und Gepäcksverkehr eingerichtete, an der Linie Anstetten-Pontafel gelegene Haltestelle (Betriebsausweiche) Sattendorf aus für den **Gepäcksverkehr** und die dormalen nur für den Per-sonenverkehr und für die Gepäcksabfertigung im Nachzahlungswege eingerichtete, an derselben Linie gelegene Haltestelle Annenheim auch für den **Gepäcksverkehr** eröffnet.

k. k. österr. Staatsbahnen.

(1232) 3—3

Z. 616 B. Sch. R.

## Kundmachung.

An der sechsklassigen Volksschule in Töplitz bei Sagor wird hiemit eine Lehrstelle zum zweitenmale zur definitiven Besetzung aus-geschrieben.

Die Bewerber haben ihre Gesuche im vor-geschriebenen Dienstwege

bis 3. Juli 1907

anher vorzulegen.

Die bereits vorgelegten Gesuche werden berück-sichtigt.

k. k. Bezirks-schulrat Litzai am 10. Juni 1907.

(2396) 3—3

Z. 10.523.

## Kundmachung.

Mit dem II. Semester des Schuljahres 1906/1907 gelangen nachstehende Studen-tenstiftungen zur Ausschreibung.

1.) Die von der I. Gymnasialklasse an auf keine Studienabteilung beschränkte **Matthias Debelaksche** Studentenstiftung jährlicher 609 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) arme, wohlgesittete und fleißige Stu-dierende aus der Pfarre Pölland in Oberkrain.

Das Verleihungsrecht steht dem Ge-meinderate der Stadt Laibach zu.

2.) Der dritte Platz der mit Ausnahme der Volksschule auf keine Studienabteilung beschränkten **Josef Deutschen** Studenten-stiftung jährlicher 201 K.

Zum Genuße dieser Stiftung sind be-rufen Studierende aus der nächsten Anver-wandtschaft des Stifters, dann die Anver-wandten seiner Gattin, verwitwet gewese-nen Killer und endlich in Ermangelung sol-cher die besten Schüler des Markortes Neumarkt, wobei unter allfälligen gleichen Verhältnissen die Ärmern den Vorzug haben.

Das Verleihungsrecht steht der Kirchen-vorsteherung mit dem Gemeindevorsteher von Neumarkt zu.

3.) Die auf keine Studienabteilung be-schränkte **Franz Dolinarsche** Studenten-stiftung jährlicher 175 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Schüler oder Schülerinnen aus dem Geburtshause des Stifters, d. i. aus dem Hubenbesitze zu St. Peter im Gebirge in Wodoule Nr. 2;
- b) Schüler oder Schülerinnen aus dem Hubenbesitze von Sifert (jetzt Cadež) bei Smine Nr. 1; in Ermangelung solcher

c) fleißige, brave Studenten aus des Stif-ters nächster Verwandtschaft oder aus der Stadtpfarre Bischoflack.

Das Verleihungsrecht steht dem jewei-ligen Stadtpfarrer in Bischoflack im Ein-verständnis mit dem Bezirksrichter und dem Gemeindevorstande in Bischoflack zu.

4.) Die auf keine Studienabteilung be-schränkte **Jakob Anton Franzoische** Studen-tenstiftung jährlicher 78 K.

Zum Genuße dieser Stiftung sind be-rufen arme Studierende des bürgerlichen oder des Bauernstandes aus Krain.

5.) Die auf keine Studienabteilung be-schränkte **Magdalena Golobsche** Studenten-stiftung jährlicher 46 K.

Zum Genuße dieser Stiftung sind be-rufen Studierende aus der Pfarre Rad-mannsdorf.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrer und dem Gemeindevorsteher in Radmanns-dorf zu.

6.) Der fünfte Platz der **Josef Gorup Ritter von Slavinskischen** Studentenstif-tung jährlicher 500 K, welche Stiftung an Mittelschulen und an Hochschulen genossen werden kann und sich beim Besuche der letzteren auf jährlich 528 K erhöht.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende slowenischer Nationalität aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende slowenischer oder kroati-scher Nationalität aus Krain, Steier-mark, Kärnten und aus dem Küsten-lande (das ist Triest, Görz-Gradiska und Istrien), dann aus Fiume und aus dem kroatischen Küstenlande;
- c) in Ermangelung solcher, Studierende an-derer slavischer Stämme überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter zu.

7.) Die auf keine Studienabteilung be-schränkte **Franz Hladniksche** Studenten-stiftung jährlicher 52 K.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende aus den Familien Hladnik und Sever.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfar-ter von Unter-Idria unter Beiziehung von vier Gemeindegliedern zu.

8.) Der zweite Platz der von der vierten Volksschulklasse an auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Pfarrer Anton Jakšičschen** Studenten-stiftung jährlicher 139 K.

Anspruch haben zunächst Studierende aus Fara bei Kostel, besonders die Ver-wandten des Stifters, dann aus den Pfarren Banjaloka, Ossilnitz und aus den Pfarren des Dekanates Semič, endlich Studierende aus Krain überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem jewei-ligen Pfarrer in Fara bei Kostel zu.

9.) Die **Josef Jerebsche** Studentenstif-tung jährlicher 230 K 96 h, zu deren Ge-nusse Schüler aus des Stifters Verwandt-schaft berufen sind.

Die Stiftung kann während der Gym-nasial-, Theologie- und Hochschulstudien genossen werden; den Nachkommen der Brüder des Stifters kann die Stiftung schon in der dritten Volksschulklasse verliehen werden.

Das Verleihungsrecht steht dem fürst-bischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

10.) Der zweite Platz der auf die Gym-nasial- und theologischen Studien be-schränkten **Matthäus Justinschen** Studen-tenstiftung jährlicher 92 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) Studierende aus der Pfarre Radmanns-dorf;
- c) Studierende aus der Laibacher Diözese überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürst-bischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

11.) Der dritte, sechste und der achte Platz der auf die Gymnasial- und Real-schulstudien in Laibach beschränkten **Franz Knerlerschen** Studentenstiftung jährlicher je 200 K.

Zum Genuße sind arme, gutgesittete und fleißige in Krain gebürtige Jünglinge berufen.

12.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Mat-thias Kodellaschen** Stiftung jährlicher je 100 K für aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Ver-wandten des Stifters.

13.) Die **Simon Kosmačsche** Studenten-stiftung jährlicher 193 K, zu deren Genuße die Deszendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmač berufen sind.

Die Stiftung kann vom vierten Jahr-gange einer Volksschule an, dann an Gym-nasien und Realschulen und bei weiterem Studium bis zur Erlangung der Selbständig-keit genossen werden, doch haben Gymna-siasten den Vorzug.

Weiters ist das Stipendium auf keine Studienabteilung beschränkt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

14.) Der dritte Platz der von der Volks-schule an auf keine Studienabteilung be-schränkten **Martin Lamb und Schwarzen-bergschen** Stiftung jährlicher 186 K für Knaben aus der Verwandtschaft des Stif-ters, in Ermangelung solcher für Schülerin-nen aus den Pfarren Wippach, Schwarzen-berg bei Idria und Idria.

15.) Der zweite Platz der auf die Real-schulstudien beschränkten **Josef Mayerhold-schen** Studentenstiftung jährlicher 51 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters;



b) Söhne armer, katholischer Eltern aus der Pfarre St. Jakob in Laibach.  
Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

16.) Der zweite Platz der ersten Anton Raabschen Studentenstiftung jährlicher 272 K, welche vom Beginne der vierten bis zur Absolvierung der sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Zum Genusse sind studierende Bürgersöhne aus Laibach berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Stadtmagistrate zu.

17.) Der siebente und achte Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Reservefondsstiftung jährlicher je 230 K, zu deren Genusse arme, fleißige und gutgesittete Studierende überhaupt berufen sind.

18.) Die erste Max Heinrich von Scarlichische Stiftung jährlicher 170 K für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge oder für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stifters Verwandtschaft, respektive aus den Familien Apfalter, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, welche von denen von Semenitsch abstammen, dann Hohenwarth, Gandini, Rasp, Wernek, Gall, Sokhali und Höfferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

19.) Der zweite und der, ausschließlich für Mädchen bestimmte, auf die Dauer der klösterlichen Erziehung beschränkte dritte Platz der II. Max Heinrich von Scarlichischen Studentenstiftung jährlicher je 313 K.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus den Familien Apfalter, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, welche von denen von Semenitsch abstammen, dann Hohenwarth, Gall, Hallerstein, Rasp, Wernekher, Gandini, Sokhali und Höfferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

20.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien in Laibach beschränkten Adam Franz Schagarschen Studentenstiftung jährlicher 102 K, zu deren Genusse die Anverwandten des Stifters und bei Abgang solcher Bürgersöhne aus der Stadt Stein berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dermalen dem Sägemüller Joh. Schagar in Sagor zu.

21.) Die erste (I.) Agnes Schitniksche auf die Volksschule in Weixelburg beschränkte Schülerstiftung jährlicher 37 K.

Anspruch auf dieselbe haben gutgesittete, wohl studierende Knaben und in Ermangelung solcher aber ein Mädchen, solange es die Volksschule in Weixelburg besucht.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate zu.

22.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Andreas Schurbische Studentenstiftung jährlicher 50 K für Schüler und Studierende aus den Familien Franz Vavpetič, Michael Schurbi und Johann Sluga aus Podgier bei Münkendorf.

23.) Der sechste, zwölfte und sechzehnte Platz je jährlicher 100 K der I. Johann Stampfischen Studentenstiftung.

Zum Genusse sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogtums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodenkultur usw., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

24.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkte Georg Stegusche Studentenstiftung jährlicher 101 K für die nächsten Verwandten aus dem Stammhause des Stifters in Kal Nr. 15 und in Ermangelung solcher für die nächsten Verwandten überhaupt.

25.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte Johann Andreas von Steinbergsche Studentenstiftung jährlicher 240 K für Verwandte aus den Familien Steinberg und Gladich.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Pfarrer in Zwickenberg in Kärnten, Konstantin Ritter von Steinberg, zu.

26.) Die Johann Jobst Webersche Studentenstiftung jährlicher 237 K, welche nur in der vierten, fünften und sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch darauf haben arme Bürgersöhne aus Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

Die Bewerber um eines dieser Stipendien haben bei der Einbringung ihrer Gesuche folgende Vorschriften zu beobachten:

- 1.) Die Gesuche sind bis längstens 20. Juli 1907 bei der vorgesetzten Studienbehörde einzureichen.

2.) Wird für den Fall der Nichterlangung eines bestimmten Stipendiums gleichzeitig um die eventuelle Verleihung eines anderen unter einer anderen Postnummer ausgeschrieben Stipendiums eingeschritten, so ist für jedes unter einer eigenen Postnummer ausgeschrieben Stipendium ein besonderes Gesuch rechtzeitig einzubringen, wovon eines mit den erforderlichen Dokumenten im Original oder in vidimierter Abschrift zu belegen, die anderen Gesuche aber mit einfachen Abschriften der Dokumente unter Angabe, bei welchem Gesuche sich die Originalbeilagen, bzw. die vidimierten Abschriften derselben befinden, zu versehen sind.

3.) Den Gesuchen sind beizuschließen:

- a) Geburts(Tauf)schein;
- b) Impfschein;
- c) Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen. Nur die mit dem Nachweise der Mittellosigkeit (Dürftigkeit) versehenen Gesuche sind stempelfrei;
- d) die letzten zwei Semestralzeugnisse, bzw. die Maturitäts-, Frequentations- und Kolloquienzeugnisse oder Staatsprüfungszeugnisse;
- e) eventuell die Nachweise der bei einzelnen Stipendien angegebenen Vorzugsrechte, insbesondere der Heimatschein oder die Bürgerrechts-Urkunde im Falle des Erfordernisses einer bestimmten Heimatsberechtigung oder des Bürgerrechtes und die bezüglichen amtlichen Matrikenskcheine oder gehörig gestempelten Stammbäume im Falle der Geltendmachung eines ein Vorrecht begründenden Verwandtschaftsverhältnisses.

4.) In den Gesuchen ist, abgesehen von den Angaben im Mittellosigkeitszeugnisse, ausdrücklich anzuführen, wo die Eltern, bzw. Vormünder des Kompetenten wohnen, und ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderen öffentlichen Unterstützung steht, bejahendfalls auch, wie hoch sich dieselbe beläuft.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vorausgeschickten instruiert sind, sowie Gesuche, welche nicht im Wege der vorgesetzten Studienbehörde oder verspätet eingebracht werden, können keine Berücksichtigung finden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 25. Mai 1907.

St. 10.523

## Razglas.

Od drugega semestra šolskega leta 1906/1907 dalje se bodo podelile nastopne dijaške ustanove:

1.) Dijaška ustanova Matija Debelaka letnih 609 K, ki od prvega gimnazijskega razreda dalje ni omejena na noben učni oddelek.

- Pravico do nje uživanja imajo:
- a) Ustanovniki sorodniki;
  - b) ubogi, blagoravni in pridni dijaki iz poljanske fare na Gorenjskem.

Pravica podeljevanja pristoji občinskemu svetu v Ljubljani.

2.) Tretje mesto dijaške ustanove Jožefa Deva letnih 201 K, ki izvzemši ljudsko šolo ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo dijaki iz bližnjega sorodstva ustanovnikov, potem sorodniki njegove žene, obdovele Killer, in naposled, kadar ni teh, najboljši učenci trga Tržič, izmed katerih imajo ob enakih razmerah ubožnejši prednost.

Pravico do podeljevanja ima cerkveno predstojništvo z občinskim predstojnikom v Tržiču.

3.) Dijaška ustanova Frančiška Dolinarja letnih 175 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) Učenci in učenke iz rojstne hiše ustanovnikov, t. j. iz kmetije, t. j. Sv. Peter v gorah v Vodovljah hiš. št. 2;
- b) učenci in učenke iz kmetije po domače pri Sifertu (zdaj pri Čadežu) pri Zmencu hiš. št. 1, in kadar ni teh,
- c) pridni, vrli dijaki iz ustanovnikov najbližnjega sorodstva ali iz mestne fare Skofja Loka.

Pravica podeljevanja pristoji mestnemu župniku v Skofji Loki v sporazumu z okrajnim sodnikom in občinskim predstojnikom v Skofji Loki.

4.) Dijaška ustanova Antona Franzoia letnih 78 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo ubogi dijaki meščanskega in kmetijskega stanu na Kranjskem.

5.) Dijaška ustanova Magdalene Golob letnih 46 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo dijaki iz fare Radovljica.

Pravica podeljevanja pristoji župniku in občinskemu predstojniku v Radovljici.

6.) Šesto mesto dijaške ustanove Jožefa Gorupa viteza Slavinjskega letnih 500 K, ki se more uživati na srednjih in visokih šolah

ter se poviša na letnih 528 K, kadar uživane obiskuje visoke šole.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) Dijaki slovenske narodnosti iz ustanovnikov sorodstva;
- b) dijaki slovenske ali hrvaške narodnosti s Kranjske, Štajerske, Koroške in s Primorja (t. j. iz Trsta, Goriško-Gradišanske in iz Istre), potem iz Reke in iz hrvaškega Primorja in
- c) kadar ni teh, dijaki drugih slovanskih narodnosti sploh.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku.

7.) Dijaška ustanova Frančiška Hladnika letnih 52 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo dijaki iz rodbin Hladnik in Sever.

Pravica podeljevanja pristoji župniku v Spodnji Idriji, privzemšemu štiri občane.

8.) Drugo mesto od četrtega ljudsko-šolskega razreda na gimnazijske in bogoslovne nauke omejena dijaška ustanova župnika Antona Jakšiča letnih 139 K.

Pravico do nje uživanja imajo najprej dijaki iz fare pri Kostelu, posebno iz ustanovnikov sorodstva, potem iz fare Banja Loka, Osilnica in iz fara dekanata Semič, naposled dijaki s Kranjske sploh.

Pravica podeljevanja pristoji župniku v Fari pri Kostelu.

9.) Dijaška ustanova Jožefa Jereba, letnih 230 K 96 h, do katere užitka imajo pravico učenci iz ustanovnikov sorodstva.

Ustanova se more uživati med učenjem na gimnaziji, v bogoslovju in na visokih šolah; naslednikom ustanovnikovih bratov se sme ustanova podeliti že v tretjem ljudskošolskem razredu.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

10.) Drugo mesto dijaške ustanove Matevža Justina letnih 92 K, ki je omejena na gimnazijske in bogoslovne nauke.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) Sorodniki ustanovnikov;
- b) dijaki iz fare radovljiske;
- c) dijaki iz ljubljanske škofije sploh.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

11.) Tretje, šesto in osmo mesto na gimnaziji in realko v Ljubljani omejene dijaške ustanove Fr. Knerlerja letnih 200 K.

Pravico do nje uživanja imajo ubogi, blagoravni in pridni na Kranjskem rojeni mladeniči.

12.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričeni neomejene ustanove Matija Kodella letnih 100 K, samo za ustanovnikov sorodnike iz hiš. št. 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

13.) Dijaška ustanova Simona Kosmača letnih 193 K, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: Frančišek, Janez, Jakob, Anton in Urban Kosmač.

Ustanova se more uživati od 4. letnika ljudske šole, potem na gimnazijah, realkah in pri nadaljnjem učenju do dosežene samostalnosti, vendar imajo gimnazijalci prednost. Ustanova ni omejena na noben učni oddelek.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

14.) Tretje mesto na kakšen učni oddelek neomejene dijaške ustanove Martina Lamb in Schwarzenberga letnih 186 K za mladeniče iz ustanovnikov sorodstva, in, kadar ni teh, za mladeniče iz župnij Vipava, Črni vrh pri Idriji in Idrija.

15.) Drugo mesto na realko omejene dijaške ustanove Jožefa Mayerholda letnih 51 K.

Pravico do nje užitka imajo zlasti sorodniki ustanovnikov, in, kadar ni teh, sinovi ubogih katoliških staršev iz fare Sv. Jakoba v Ljubljani.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

16.) Drugo mesto prve dijaške ustanove Antona Raaba letnih 272 K, ki se more uživati od pričetka IV. do konca VI. gimnazijskega razreda.

Pravico do nje imajo dijaki, ki so meščanski sinovi ljubljanski.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat v Ljubljani.

17.) Sedmo in osmo mesto ustanove rezervnega zaklada letnih 230 K za uboge, pridne in blagoravne dijaške sploh.

18.) Prva ustanova Maksa Henrika pl. Scarlichija letnih 170 K za uboge plemenite dijaške ljubljanske gimnazije ali za učence se plemenite gospodične iz ustanovnikov sorodstva, oziroma iz rodbin Apfalter, Grimschitsch, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semenitčev, potem Hohenwart, Gandini, Gall, Sokhali in Höfferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

19.) Drugo in samo za deklice namenjeno, za čas samostanske vzgoje omejeno tretje mesto II. dijaške ustanove Maksa Henrika pl. Scarlichija letnih 313 K.

Pravico do nje imajo dijaki iz rodbin Apfalter, Grimschitsch, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semenitčev, potem Hohenwart, Gall, Hallerstein, Rasp, Wernekher, Gandini, Sokhali in Höfferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

20.) Prvo mesto dijaške ustanove Adama Franca Schagarja na leto po 102 K, ki je omejena na gimnazijske in bogoslovne nauke v Ljubljani.

Pravico do nje imajo ustanovniki sorodniki, in, kadar ni teh, meščanski sinovi iz Kamnika.

Pravico predlaganja ima zdaj žagar Janez Schagar v Zagorju.

21.) Prva na ljudsko šolo v Višnjigori omejena ustanova Neže Schittnig letnih 37 K.

Pravico do nje užitka imajo blagoravni in dobro se učeči dečki na ljudski šoli v Višnjigori, in, kadar ni teh, kaka deklica, dokler hodi v šolo v Višnjigori.

Pravico podeljevanja ima knezoškofjski ordinarijat v Ljubljani.

22.) Od ljudske šole počenši na kakšen učni oddelek neomejena ustanova Andreja Schurbija letnih 50 K za učence in dijače iz rodbin: Michael Schurbi, Ivana Sluga in Frančišek Vavpotič iz Podgorja pri Mečinah.

23.) Šesto, dvanajsto in šestnajsto mesto dijaške ustanove Janeza Stampfla po 100 K.

Pravico do teh ustanov imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so obenem kočevski deželni sinovi, t. j. ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

- a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo itd., izvzemši teološka učilišča);
- b) dijaki na nemških srednjih šolah in učiteljskih;
- c) dijaki na nemških šolah za gozdarstvo in poljedelstvo;
- d) dijaki na nemških obrtnih strokovnih šolah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

24.) Ustanova Jurija Stegu letnih 101 K, ki od srednje šole dalje ni omejena na noben učni oddelek, za najbližnje sorodnike iz rojstne hiše ustanovnikov v Kalu št. 15, in, kadar ni teh, za najbližnje sorodnike sploh.

25.) Ustanova Janeza Andreja pl. Steinberga letnih 240 K, za sorodnike iz rodbin Steinberg in Gladich, ki se uče v Gradcu ali na Dunaju.

Pravica predlaganja pristoji tačas Konstantinu vitezu Steinberg, župniku v Zwickenbergu na Koroškem.

26.) Dijaška ustanova Janeza Jošta Weberja letnih 237 K, ki se more uživati samo v IV., V. in VI. gimnazijskem razredu.

Pravico do nje imajo ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu magistratu v Ljubljani.

Prosvitci za katero izmed teh ustanov se morajo pri svojih prošnjah ravnati po nastopnih predpisih:

- 1.) Prošnje je vložiti

najkasneje do 20. julija 1907.

pri predstojnem naučnem oblastvu.

2.) Kadar kdo prosi za slučaj, da se mu ne podeli določena ustanova, obenem tudi za eventualno podelitev kakšne druge, pod drugačno zaporedno številko razpisane ustanove, mora za vsako pod drugačno zaporedno številko razpisano ustanovo pravočasno vložiti posebno prošnjo; eni prošnji je priložiti potrebne listine v izvorniku ali pa v poverjenih prepisih, druge prošnje pa je opremiti z navadnimi prepisi listin ter navesti, kateri prošnji so priložene izvorne, oziroma poverjene listine.

- 3.) Prošnjam je pridejati:

- a) rojstni (krstni) list;
- b) potrdilo o cepljenih kozah;
- c) ubožno izpričevalo, iz katerega se dajo pridobiti, imovinske in rodbinske razmere natančno posneti; samo prošnje z dokazanim ubožstvom so kolka proste;
- d) poslednji dve semestralni izpričevali, oziroma zrelostna, obiskovalna, kolokvijška izpričevala ali izpričevala o prebitih državnih izkušnjah;
- e) eventualna dokazila pri posameznih ustanovah navedenih prednostnih pravic, zlasti domovinski list ali listino o meščanski pravici, kadar se zahteva določena domovinska upravičenost ali meščanska pravica in dotične matične liste ali pristojno kolkovane rodovnike, kadar se kdo opira na sorodstvo, ki utemeljuje prednost.

4.) V prošnjah je, ne glede na navedbe v ubožnem listu, tudi izrečno povedati, kje stanujejo starši, oziroma varuhi prosivčev, in če prosivec ali kdo izmed njegovih bratov in sester uživa kakšno drugo ustanovo ali javno podporo in v pritrdilnem primeru, koliko znaša ta ustanova ali podpora.

Prošnje, ki niso v zmislu zgoraj navedenih predpisov opremljene, kakor tudi prošnje, ki niso vložene po predstojnem naučnem oblastvu, ali ki se prepozno vložijo, se ne morejo jemati v poštev.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 25. maja 1907.



(2515) Firm. 485  
Zadr. IV. 42/4.  
**Razglas.**  
Vpisalo se je v zadrudnem registru pri firmi:  
**Učiteljsko tiskovno društvo v Ljubljani**  
reg. zadruga z omejenim poroštvom, prememba firme (§ 1.), ki se odslej glasi »Učiteljska tiskarna v Ljubljani, registrovana zadruga z omejeno zavezo«.  
Ljubljana, dne 14. junija 1907.

(2556) 3—1 S. 5/7  
1.

**Konkurzni oklic.**  
C. kr. okrožno sodišče v Rudolfo-  
vem je dovolilo razglasitev konkurza  
o imovini Ivana Janko tudi Jenko,  
posestnika in trgovca z mešanim bla-  
gom v Gor. Straži št. 34.  
C. kr. dež. sod. svet. gosp. Blaž Do-  
linšek se postavlja za konkurznega  
komisarja, gosp. dr. Vlad. Žitek, od-  
vetnik v Rudolfovem, pa za začas-  
nega upravnika mase.  
Upniki se pozivljajo, da naj pred-  
lagajo pri naroku, določenem na  
6. julija 1907,  
dopoldne ob 11. uri, pri tej sodnji, v  
izbi št. 18, I. nadstr., oprti na izkaze,  
sposobne za potrdilo svojih zahtev, po-  
trditev začasno imenovanega ali pa  
postavitev drugega upravnika mase in  
njega namestnika, ter da izvolijo odbor  
upnikov.  
Dalje se pozivljajo vsi, ki se ho-  
čejo lastiti kake pravice kot kon-  
kurzni upniki, da naj oglašijo svoje  
terjatve, tudi če teče o njih pravda, do  
27. julija 1907  
pri tej sodnji po predpisu konkurz-

nega reda ter da naj predlagajo pri  
naroku za likvidovanje, določenem na  
19. avgusta 1907,  
dopoldne ob 9. uri, istotam, njihovo  
likvidovanje in ugotovljenje vrste. Up-  
niki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo  
plačati stroške, katere provzročita  
tako posameznim upnikom, kakor tudi  
masi novi sklic upnikov in presoja  
naknadne zglasitve in so izključeni  
od razdelitev, že opravljenih na pod-  
lagi pravnega razdelbnega načrta.  
Upniki, ki so oglasili svoje ter-  
jatve ter pridejo k naroku za likvi-  
dovanje, imajo pravico, pozvati konč-  
no veljavno po prosti volitvi na mesto  
upravnika mase, njega namestnika in  
odbornikov upnikov, ki so poslovali  
doslej, druge zaupnike.  
Narok za likvidovanje se določa  
hkratu za poravnalni narok.  
Daljna naznanila tekom konkurz-  
nega postopanja se bodo razglašala  
v uradnem listu »Laibacher Zeitung«.  
Upniki, ki ne bivajo v Rudolfo-  
vem ali bližini, morajo imenovati  
v zglasilu istotam bivajočega poob-  
laščenca za sprejemanje vročbe, sicer  
bi se postavil za nje pooblaščenec za  
vročbe po predlogu konkurznega ko-  
misarja na njih nevarnost in stroške  
C. kr. okrožno sodišče v Rudolfo-  
vem, odd. I, dne 21. junija 1907.  
(2512) Firm. 480  
Zadr. IV. 120/1.  
**Razglas.**  
Pri c. kr. deželni kot trgovski sod-  
nji v Ljubljani se je izvršil vpis  
firme:  
**Hranilnica in posojilnica na Dobrovi**  
zadruga z neomejeno zavezo.

Zadruga se opira na zadrudna  
pravila z dne 8. junija 1907, ima  
svoj sedež na Dobrovi in namen  
razmere svojih članov v gmotnem  
oziru zboljšavati; zlasti spodbujati  
varčnost in s svojim zadrudnim kre-  
ditom preskrbovati svojim udom v  
gospodarstvu potrebna denarna sred-  
stva.  
Načelstvo obstoji iz načelnika in  
6 odbornikov, katere izvoli občni  
zbor za eno leto.  
Tačasni udje načelstva so:  
1.) Anton Lovšin, župnik, Dobrova,  
predsednik;  
2.) Franc Zdešar, vulgo Lončar,  
posestnik, Šujca št. 20;  
3.) Jožef Zorc, posestnik, Dobrova  
št. 33;  
4.) Franc Velkavrh, vulgo Hlapčon,  
posestnik, Šujca št. 26;  
5.) Franc Pretek, posestnik, Hru-  
ševo št. 13;  
6.) Matija Plevnik, posestnik, Pod-  
smreko št. 24;  
7.) Pavel Jerman, organist, Do-  
brova št. 75.  
Načelstvo podpisuje v imenu za-  
druge tako, da se podpišeta dva uda  
pod firmo zadruge, katera naj bode  
pisana ali s pečatom natisnjena.  
Svoje sklepe razglašajo načelstvo v  
glasilu Zadrudne zveze v Ljubljani  
»Narodni gospodar«.  
Dan, ura, kraj in dnevni red obč-  
nega zbora razglasiti je osem dni  
prej v navedenem časopisu.  
Ljubljana, dne 14. junija 1907.  
(2546) S. 20/6  
158.

**Oklic.**  
V konkurzno maso Dragotina Puc  
iz Ljubljane spadajoče, do sedaj še  
ne izterjane terjatve v nominalnem

skupnem znesku 2353 K 26 h se  
bodo brez jamstva mase za njih res-  
ničnost in izterljivost potom javne  
dražbe realizovale proti takojšnjemu  
plačilu najvišje ponudbe, in se do-  
loči dan za to dražbo pri tem sodišču  
v sobi št. 119  
na 3. julija 1907,  
dopoldne ob 9. uri, s pristavkom, da  
se bodo te terjatve eventuelno pro-  
dale tudi pod nominalno vrednostjo.  
C. kr. deželna sodnja v Ljubljani,  
odd. III, dne 19. junija 1907.  
(2543) 3—1 T. 19/7  
2.

**Uvedba postopanja,**  
da se za mrtvega proglasi Janez  
Golob.  
Janez Golob, posestnika sin iz  
Žiganje vasi št. 1, ki je bil rojen  
dne 26. decembra 1855, se je pred-  
pustom leta 1878. odpravil z drugimi  
radi dela v Bosno, a že v Sisku so  
ga pogrešali in odtistihmal ni bilo  
nobenega glasu o njem.  
Ker utegne potemtakem nastopiti  
zakonita domneva smrti po zmislu  
§ 24., št. 2 o. d. z., se uvaja po prošnji  
Marije Urbanc roj. Golob iz Žiganje  
vasi št. 26 postopanje v namen pro-  
glasitve pogrešanega za mrtvega.  
Vsakdo se torej pozivlja, da spo-  
roči sodišču ali skrbniku gospodu  
Mihi Koselu, posestniku v Žiganji  
vasi št. 2, kar bi vedel o imenova-  
nem.  
Janez Golob se pozivlja, da se  
zglasi pri podpisnem sodišču ali  
mu na drug način da na znanje, da  
še živi.  
Po 1. septembru 1908 razsodilo  
bo sodišče po zopetni prošnji o pro-  
glasitvi za mrtvega.  
C. kr. deželno sodišče v Ljubljani,  
odd. IV, dne 19. junija 1907.

## Anzeigebblatt.

**Der Stolz!**  
einer jeden Hausfrau ist ein guter Kaffee, deshalb fehle in keinem Haushalte  
**Planinšek's Röstkaffee**  
Jede Hausfrau, die (4746) 52—33  
**Planinšek's Röstkaffee**  
einmal versucht, kauft solchen immer, weil dieser Kaffee stets frisch und mittelst  
Heißluft gebrannt, mit peinlicher Sorgfalt belesen, immer gleich in Qualität ist,  
die größte Ausgiebigkeit besitzt und deshalb der **billigste** ist.  
**Keine Hausfrau unterlasse wenigstens einen Versuch!**  
**Erste Laibacher Kaffee-Gross-Rösterei**  
Wiener Strasse, gegenüber dem Café „Europa“.

**Elektrische Uhr.**  
Für das obige österr. Patent Nr. 2074 werden Käufer oder  
Lizenznehmer gesucht. Gefällige Anfragen erbeten an Viktor  
Tischler, Ingenieur und Patentanwalt, Wien, VII./2,  
Siebensterngasse 39. (2551)

**Kurort Töplitz**  
in Krain, Unterkrainer Bahnstation Strascha-Töplitz.  
Akrottherme von 38° C, Trink- und Badekur. Außerordentlich wirk-  
sam bei Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauen-  
krankheiten. Große Badebassins, Separatbäder und Moorbäder.  
Komfortabel eingerichtete Fremden-, Spiel- u. Gesellschaftszimmer. Gesundes  
Klima. Waldreiche Umgebung. Gute und billige Restaurationen. Saison  
vom 1. Mai bis 1. Oktober. Prospekte und Auskünfte kostenfrei bei  
der Badeverwaltung. (1394) 12-7

Soeben beginnt in Lieferungen zu erscheinen:  
**KOMMENTAR**  
zum  
**Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch**  
Von Hermann Staub, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar in Berlin.  
**Ausgabe für Österreich**  
bearbeitet von Dr. Oskar Pisko, k. k. Gerichtsadjunkt.  
**Zweite Auflage.**  
Vollständig in 20 Heften à 5 Bogen. Jedes Heft kostet 1 K 80 h.  
Das erste Heft ist soeben erschienen. Die neue Auflage der österreichi-  
schen Ausgabe von Staubs Kommentar zum Handelsgesetzbuche enthält die  
durch die Änderungen in der Gesetzgebung sowie durch die fortschreitende Rechtswissen-  
schaft und Judikatur veranlaßten Ergänzungen und Umgestaltungen. Das Werk, dessen  
Umfang den der früheren Auflage nur unerheblich überschreiten dürfte, wird im Laufe  
eines Jahres fertig gestellt sein. — Bestellungen zur promptesten und kulantesten  
Besorgung nimmt entgegen (2519) 3—3  
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Soeben erschien:  
**Richard Charmatz:**  
**deutsch-österr. Politik**  
Studien über den Liberalismus und über  
die auswärtige Politik Österreichs.  
**Preis K 9-60.**  
Zu beziehen von  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach  
Kongreßplatz Nr. 2. (2560) 4—1



# Abonnements-Einladung

für das

III. Vierteljahr 1907 auf:

Alpenzeitung, Deutsche. Preis viertelj. . . . .	K 3-60
Arbeitsstube. Preis viertelj. K 1-44, nach auswärts . . . . .	» 1-59
Aus der Natur. Preis viertelj. . . . .	» 1-80
Aus fremden Zungen. Preis viertelj. K 3-60, nach auswärts . . . . .	» 4-20
Bazar, jährlich 48 Nummern. Preis viertelj. K 3-—, nach auswärts . . . . .	» 3-24
Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, 13 Bände à . . . . .	» —90
Blatt, Das Interessante. Preis viertelj. K 2-70, nach auswärts . . . . .	» 2-96
Blatt, Das Neue. Preis viertelj. . . . .	» 1-92
Blatt der Hausfrau. Preis viertelj. K 2-60, nach auswärts . . . . .	» 2-86
Blätter, Fliegende. Preis halbj. K 8-04, nach auswärts . . . . .	» 8-56
Blätter, Lustige. Preis viertelj. K 2-70, nach auswärts . . . . .	» 2-96
Buch für Alle. 28 Hefte à . . . . .	» —36
Centralblatt für Moden. Preis viertelj. K 1-—, nach auswärts . . . . .	» 1-12
Deutsche Frauenzeitung. Preis viertelj. . . . .	» 2-10
Deutsche Modenzeitung. Preis viertelj. . . . .	» 1-20
Dom in svet. Preis viertelj. K 2-70, nach auswärts . . . . .	» 2-82
Familien-Modenzeitung. Preis viertelj. K 2-80, nach auswärts . . . . .	» 3-06
Frauenfleiss. Preis viertelj. K 1-—, nach auswärts . . . . .	» 1-06
Frauenrundscha. Preis viertelj. . . . .	» 2-40
Frauenzeitung. Preis viertelj. K 2-50, nach auswärts . . . . .	» 2-62
Fricks Rundscha. Preis viertelj. . . . .	» 1-—
Für alle Welt. 28 Hefte à . . . . .	» —48
Fürs Haus. Preis viertelj. K 1-60, nach auswärts . . . . .	» 1-86
Gartenlaube. Nummern-Ausgabe. Preis viertelj. K 2-40, nach auswärts . . . . .	» 2-26
Gartenlaube. 26 Doppelnummern à . . . . .	» —36
Gartenlaube. 52 Hefte à . . . . .	» —36
Gartenlaube. 26 Doppelhefte à . . . . .	» —60
Gaudeamus. Preis halbj. . . . .	» 3-—
Hauslehrer, Der. Preis viertelj. . . . .	» 1-92
Hausschatz, Deutscher. 24 Hefte à . . . . .	» —36
Häuslicher Ratgeber. 52 Hefte. Preis viertelj. K 2-50, nach auswärts . . . . .	» 2-76
Heimgarten von Rosegger. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts . . . . .	» 1-86
Illustr. Wiener Küchenzeitung. Preis viertelj. . . . .	» 2-56
Jugend. Preis viertelj. K 4-80, nach auswärts . . . . .	» 5-06
Jugend, Österr. deutsche. Preis halbj. K 2-40, nach auswärts . . . . .	» 2-52
Kamerad, Der gute. Preis viertelj. K 2-40, nach auswärts . . . . .	» 2-66
Katholische Welt. Preis ganzj. K 6-—, nach auswärts . . . . .	» 6-48
Kindergarderobe. Preis viertelj. K —90, nach auswärts . . . . .	» —96
Kleine Modenwelt. Preis viertelj. K —60, nach auswärts . . . . .	» —75
Kneipp-Blätter. Preis halbj. K 1-50, nach auswärts . . . . .	» 1-89
Kränzchen. Preis viertelj. K 2-40, nach auswärts . . . . .	» 2-66
Kunst, Die. Preis viertelj. K 7-20, nach auswärts . . . . .	» 8-10
Kunst für Alle. Preis viertelj. K 4-32, nach auswärts . . . . .	» 4-92
Kunst, Moderne. Preis halbj. K 10-08, nach auswärts . . . . .	» 11-38
Kunstwart, Der. Preis viertelj. K 4-20, nach auswärts . . . . .	» 4-56
Lehrmeister, Der, im Garten und Kleintierhof. Preis viertelj. . . . .	» 1-20
nach auswärts . . . . .	» 1-85
Meggendorfer Blätter. Preis viertelj. K 3-60, nach auswärts . . . . .	» 3-86
Mode, Elegante. Preis viertelj. K 2-—, nach auswärts . . . . .	» 2-12
Mode und Haus. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts . . . . .	» 1-92
Modenrevue. (Buttericks.) Preis viertelj. K 2-40, nach auswärts . . . . .	» 2-58
Modenwelt. Preis viertelj. K 1-50, nach auswärts . . . . .	» 1-62
Modenwelt, Grosse. Preis viertelj. K 1-50, nach auswärts . . . . .	» 1-62
Modenzeitung, Grosse. Preis viertelj. . . . .	» 1-80
Monika. Preis halbj. K 1-80, nach auswärts . . . . .	» 2-58
Museum. 20 Hefte à . . . . .	» 1-20
Musik für Alle. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts . . . . .	» 2-10
Musik-Mappe. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts . . . . .	» 2-10
Muskete, Die. Preis viertelj. . . . .	» 4-—
Österr. Illustr. Frauenzeitung. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts . . . . .	» 1-92
Österr. Rundscha. Preis viertelj. K 6-—, nach auswärts . . . . .	» 6-24
Photographische Mitteilungen. Preis viertelj. . . . .	» 3-60
Praktischer Ratgeber in Obst und Garten. Preis viertelj. . . . .	» 1-20
nach auswärts . . . . .	» 1-85
Rundscha, Deutsche. 12 Hefte. Preis viertelj. . . . .	» 7-20
Samstag. Preis viertelj. K 2-50, nach auswärts . . . . .	» 2-76
Scherer. Preis viertelj. K 3-—, nach auswärts . . . . .	» 3-12
Simplexissimus. Preis viertelj. K 4-40, nach auswärts . . . . .	» 4-66
Slovan. Preis viertelj. K 3-—, nach auswärts . . . . .	» 3-12
Stein der Weisen. Preis viertelj. K 3-60, nach auswärts . . . . .	» 3-72
The Studio. Preis ganzj. K 19-20, nach auswärts . . . . .	» 22-80
Türmer. Preis viertelj. K 4-80, nach auswärts . . . . .	» 5-40
Über Land und Meer. 26 Hefte à . . . . .	» —72
Universum. 52 Hefte. Preis viertelj. K 4-20, nach auswärts . . . . .	» 4-46
Velhagen und Klasing's Monatshefte. 12 Hefte. Preis viertelj. . . . .	» 5-40
nach auswärts . . . . .	» 5-76
Vom Fels zum Meer. 26 Hefte à . . . . .	» —60
Von Land zu Land. 52 Hefte à . . . . .	» —20
Vrtec. Preis ganzj. K 5-20, nach auswärts . . . . .	» 5-64
Wäschezeitung. Preis viertelj. K —90, nach auswärts . . . . .	» —96
Welt, Alte und Neue. 24 Hefte à . . . . .	» —42
Welt und Haus. Preis viertelj. K 3-—, nach auswärts . . . . .	» 3-26
Westermanns Monatshefte. Preis viertelj. K 4-80, nach auswärts . . . . .	» 5-70
Wiener Bilder. Preis viertelj. K 2-56, nach auswärts . . . . .	» 2-76
Wiener Frauenzeitung. Preis viertelj. K 1-80, nach auswärts . . . . .	» 1-92
Wiener Mode. Preis viertelj. K 3-30, nach auswärts . . . . .	» 3-42
Witzblatt, Das Kleine. Preis viertelj. K 2-—, nach auswärts . . . . .	» 2-26
Woche, Die. Preis viertelj. K 3-90, nach auswärts . . . . .	» 4-16
Zeitung, Österr. Illustr. Preis viertelj. K 4-50, nach auswärts . . . . .	» 4-76
Zeitung, Illustrierte. Preis viertelj. K 9-60, nach auswärts . . . . .	» 12-20
Zur guten Stunde. Salonheft-Ausgabe, 18 Hefte à . . . . .	» —72
Zur guten Stunde. Viertelheft-Ausgabe, 28 Hefte à . . . . .	» —48
Zur guten Stunde. Vollheft-Ausgabe, 14 Hefte à . . . . .	» —96
Zvon. Preis viertelj. K 2-30, nach auswärts . . . . .	» 2-42
Zvonček. Preis ganzj. K 5-—, nach auswärts . . . . .	» 5-24

sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke  
des In- und Auslandes.

Probenummern auf Verlangen gratis und franko.

Hochachtungsvoll

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung  
in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2. (2548) 6—1

## Die Glanzbügeleri und Fein- putzerei Laibach, Bahnhofgasse 8

ist nun vollständig neu eingerichtet und sind  
alle technischen Hindernisse beseitigt. Die Putz-  
wäsche wird blendend weiß und bekommt ein  
neues Aussehen. Auch werden Blusen, Röcke,  
Kleider, Vorhänge übernommen. Wäsche von  
auswärts wird rasch geputzt u. billig berechnet.

Hochachtungsvoll

(2336) 10-5

Anton Šarc

Weißwaren- und Wäschegeschäft

LAIBACH, Petersstrasse Nr. 8.

Herrenhemden nach Maß sehr billig.

Eigene Nähstube.

## Lehrerstelle

in Töplitz bei Sagor an der Save.

Mit Bezug auf die Kundmachung des k. k. Bezirksschulrates Littai  
vom 10. Juni l. J. (Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 19. Juni l. J.)  
wird angeführt, daß mit der bis 3. Juli 1907 ausgeschriebenen Lehrstelle  
nachstehende Nebeneinkünfte und Bonifikationen verbunden sind:

Für die Erteilung des Unterrichtes an der gewerblichen Fortbildungs-  
schule jährlich zirka K 300.—, für die Erteilung des Musikunterrichtes  
jährlich zirka K 200.— bis 300.—, außerdem Naturalwohnung und seitens  
der Gewerkschaft die Bewilligung eines entsprechenden Beheizungsdeputats  
und einer Remuneration.

Bemerkt wird, daß auf eine **hervorragend musikalisch gebil-**  
**dete Lehrkraft** reflektiert wird.

Ortsschulrat der sechskl. Volksschule in Töplitz-Sagor

am 19. Juni 1907.

(2499) 3-3



## Wer leidet

an verdorbenem Magen, Stuhlverhaltung,  
Appetitlosigkeit etc., der versuche das von  
vielen hundert ärztlichen Kapazitäten empfohlene  
natürliche „Palma“-Bitterwasser. Des Morgens  
vor dem Frühstück 1 Trinkglas voll genommen,  
bringt binnen 1 — 2 Stunden unfehlbar die ge-  
wünschte Wirkung hervor, worauf sich von neuem  
Appetit und das frühere Wohlbefinden einstellen.  
Das natürliche „Palma“-Bitterwasser ist nicht  
unangenehm zu nehmen und verursacht keinerlei  
(1954) Beschwerden. 30—18

In allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen  
vorrätig. — Beim Einkauf verlange man ausdrück-  
lich „Palma“-Bitterwasser. — Eigentümer:

Loser Janos, Budapest.

## Naznanilo.

Za izplačilo delnic I. Narodnega doma v Rudolfovem  
bile so 20. junija 1907 izžrebane sledeče delnice:

152	148	198	17	13	186	150	53
133	131	1	7	6	167	132	31
177	104	34	43	180	60	79	30
158	81	16	21	161	37	54	14
		78	80	184	146		
		53	55	165	129		

Za likvidacijski odbor:

(2553)

Dr. Albin Poznik.





# Die kurze Kochzeit

von **MAGGI'S Suppen** mit dem Kreuzstern

besonders zu statten. Nur mit Wasser aufgekocht, gibt eine Tablette zu 15 h in kürzester Zeit 2 Teller wohlschmeckender Suppe.

(Mehr als 20 Sorten.)

Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S Suppen** Schutzmarke „Kreuzstern“.

(2081) 2-2

**Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und**  
**Schriftenmaler**  
**B. Grosser**  
Laibach, Schellenburggasse 6  
neben dem Hauptpostgebäude.

Gegründet 1842.  
**Wappen-, Schriften- und Schildermaler**  
**Brüder Eberl**  
Laibach  
Miklošičstraße Nr. 6  
Ballhausgasse Nr. 6.  
Telephon 154. (1755) 344

## Hausknecht

der slovenischen und deutschen Sprache mächtig, wird für ein größeres Speisereisgeschäft in Klagenfurt bei 15 fl. Monatslohn und vollständiger Verpflegung aufgenommen. Zuschriften sind an **Gabriel Jessernigg, Klagenfurt**, zu richten. (2558) 3-1

## Geschäftsführer

mit **Kapital** (10.000 bis 15.000 K), wird für ein nachweisbar gutgehendes Hotel mit Seebad in nächster Nähe Triests gesucht. Schiff- und Bahnverkehr. Offerte unter Geschäftsführer an die Annoncen-Expedition **A. Hirschfeld, Triest**. (2552)

Geld. Medaille: Berlin, Paris, Rom usw

Bestes kosm. Zahnreinigungs-mittel

**Seydlin**

Erzeuger  
O. Seydl, Laibach  
Spital(Stritar)gasse 7

(305) 52-42



## Bettfedern und Flaumen

gewaschen und gereinigt  
1/2 Kilo von **35 kr.** aufwärts  
**C. J. Hamann**  
Laibach. (896) 16



**PERSONAL - DARLEHEN**  
an Personen jeden Standes, auch Damen, zu 4 % ohne Bürgen, Abzahlung 4 K monatlich, auch Hypothekendarlehen besorgt Eskomptebureau **D. S. Scheffer, Budapest, VIII., Baroßer 13.** (2465) 6-4

## Geld-Darlehen

erhalten von 200 K aufwärts Personen jeden Standes zu 4 1/2 % und bei 4 K monatlichen Rückzahlungen, mit und ohne Giranten, durch **J. Neubauer**, behördl. konz. Eskomptebureau, **Budapest, VII., Baresaygasse 6/B.** Retourmarke erbeten. (2542) 6-1

## K 330.000

Gesamthaupttreffer in  
**7 jährlichen Ziehungen 7**  
bieten die nachstehenden  
**drei Original-Lose:**  
Ein Österr. Rotes-Kreuz-Los,  
ein Serb. Staats-Tabak-Los,  
ein Josziv „Gutes-Herz“-Los.

Nächste Ziehung schon am  
**1. Juli 1907.**

Alle drei Original-Lose zusammen  
Kassapreis **K 79.75** oder in  
**31 Monatsraten à K 3.-**

Schon die erste Rate  
sichert das sofortige alleinige  
Spielrecht auf die  
behördlich kontrollierten  
Original-Lose.

Verlosungsanzeiger Neuer Wiener  
(2491) Merkur kostenfrei. 5-3

**Wechselstube**

**OTTO SPITZ, Wien**

**I., Schottenring, nur 26**

Ecke Gonzagagasse

## Kundmachung.

Die beim **Baue der Bezirksstraße Četež-Lipa** auf 15.000 Kronen veranschlagten Arbeiten und Lieferungen werden im Wege der öffentlichen Konkurrenz vergeben und zu diesem Behufe schriftliche auf sämtliche Arbeiten lautende Offerten mit Angabe des Nachlasses oder der Aufzahlung in Prozenten auf die Einheitspreise des Kostenvoranschlages

**bis zum 15. August 1. J., mittags 12 Uhr**

vom gefertigten Bezirks-Straßenausschusse entgegengenommen.

Die mit 1 K-Stempel gestempelten, versiegelten und mit der Aufschrift «Offerte für die Übernahme des Baues der Bezirksstraße Četež-Lipa» versehenen Offerte müssen außerdem die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die ihm genau bekannten Baubedingnisse vollinhaltlich anerkennt und sich denselben unterwirft.

Den Offerten ist ein Vadium von 5 % der Bausumme in Barem oder in pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Kurswerte beizuschließen.

Der Bezirksstraßenausschuß behält sich ausdrücklich das Recht vor, unter den Offerenten ohne Rücksicht auf die Höhe der Angebote frei zu wählen und nach Umständen auch eine neue Offertverhandlung zu veranlassen. Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnisse können in der Gemeindekanzlei in Reifnitz eingesehen werden. (2525) 3-2

**Bezirksstraßenausschuß in Reifnitz.**

**Elegant möbl. Zimmer**  
sind zu vergeben.

Adresse in der Administration dieser Zeitung. (2340) 3-3

## Monatzimmer

zu vermieten. Anzufragen **Erjavec-**  
straße 12 (Villa Weinlich). (1567) 19

## Marienbad. Häusliche Trink-Kuren

(auch als Vor- und Nachkuren).  
Anerkannt vorzügliche Wirkung der  
Heilwässer und Brunnensalze.

### Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.

Stärkste Glaubersalzquellen Europas.

Allgemeine Fettsucht. Fettherz und Fettleber. Störungen der Respiration und der Zirkulation infolge zunehmender Verfettung. Stauungskatarrhe aller Formen. Blutstokungen im Unterleib. Hämorrhoidalzustände. Magenleiden. Chron. Darmträgheit und deren Folgeerscheinungen. Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen. Diabetes.

### Waldquelle.

Alkalischer Säuerling.

Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes und der Atmungsorgane. Katarrhe der Verdauungsorgane.

### Ambrosiusbrunnen.

**Stärkster reiner Eisensäuerling Europas** mit 0.17 doppelt kohlen-saurem Eisen im Liter.

Blutarmut. Bleichsucht. Organische Schwächezustände. Neurasthenie.

### Rudolfsquelle.

Natürliches Gichtwasser.

**Hervorragendster Repräsentant erdig-alkalischer Quellen.**

Gicht. Chron. Katarrhe der Harnwege. Nieren- und Blasensteine. Uratische Diathese. Rachitis und Skrofulose.

**Marienbader Brunnen-Pastillen**  
Säuretilgend. Schleimlösend. Chron. katarrhalische Affektionen der Schleimhäute, besonders des Respirations- und Verdauungstraktes. Sodbrennen. Magenkrampf. Heiserkeit.

**Marienbader natürl. Brunnensalz.**  
Magenkatarrh. Leichtes und sicheres Purgativ. Stuhlverstopfung. Verdauungsstörung. Verminderung des Körpergewichtes. Darmkatarrh. Hämorrhoiden.

## Marienbader Mineralmoor.

Das an wirksamen Bestandteilen und Säuregehalt (7.8 %) reichste Moor.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien.

Broschüren etc. kostenlos durch

**Marienbader Mineralwasser-Versendung C. Brem & Dr. W. Dietl,**  
**Marienbad (Böhmen) Nr. 109.** (955) 26-16

Depots bei **Michael Kastner** und **Peter Lassnik** in **Laibach.**



k. u. k. Hoflieferant Päpstlicher Hoflieferant  
**Apotheker Piccoli Laibach**

**Wiener Strasse (Apotheke zum Engel)**

wiederholt prämiert, empfiehlt folgende bewährte Erzeugnisse:

### Himbeer-Sirup,

aufs sorgfältigste aus aromatischen Gebirgshimbeeren bereitet, ist ein **ausserordentlich reines Erzeugnis**, von **unübertroffener Qualität**, und gibt mit Wasser vermischt ein angenehmes, den Durst stillendes Getränk. Eine 1 kg-Flasche, sterilisiert, kostet K 1.50, eine 1/2 kg-Flasche K .90, Postpaket, netto 3 kg, franko Emballage und Porto K 5.60. Wird auch in Fässern von 10, 20, 40 und mehr kg versendet. (2453) 2

### Eisenhaltiger Wein

enthält für blutarme u. nervöse

Personen, für blasse, schwächliche Kinder ein leicht verdauliches Eisenpräparat. Eine 1/2 l-Flasche K 2.-.

### Magentinktur

ist ein **magenstärkendes, appetitweckendes, die Verdauung u. den Stuhl förderndes Mittel.** 1 Flasche 20 h.

**Bestellungen werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt.**

## „BIBE“

**alkoholfreies Getränk aus Fruchtsaft.** Mit Wasser vermischt, gibt es ein angenehmes, den Durst stillendes sowie nahrhaftes und den Verdauungsorganen zuträgliches Getränk. Eine Flasche K 1.-.